



Impuls Mobilität

Massnahmenblatt Veloabstellplätze

Beschreibung

Der Veloverkehr ist zusammen mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) die wichtigste Alternative zum Auto. Auf dem Arbeitsweg ist das Velo auf Strecken bis 5 km – vor allem im städtischen Gebiet – oft das schnellste Verkehrsmittel. Beim Einsatz von E-Bikes kann das Velo auch auf mittleren Distanzen bis 15 km mit den anderen Verkehrsmitteln mithalten. Mit zweckmässigen Veloabstellanlagen kann der Veloverkehr wirksam, schnell und kostengünstig gefördert werden.

Bei der Planung ist auf genügende Anzahl und Qualität an Veloabstellplätzen sowie eine ungehinderte Erschliessung zu achten. Es ist rechtzeitig abzuklären, wem die Veloabstellplätze dienen sollen, also der Bewohnerschaft, Beschäftigten oder für Kundschaft und Besucher/-innen. Je nach Nutzergruppe bestehen unterschiedliche Anforderungen an Lage und Ausgestaltung der Abstellplätze.

Ausgestaltung / Produkte

Bei einer zweckmässigen Veloabstellanlage müssen folgende Mindeststandards erfüllt sein:

- Veloabstellplätze für Bewohnerschaft und Beschäftigte (Langzeitparkierung): Hier ist sicherzustellen, dass diese in abschliessbaren Räumen und möglichst ebenerdig bei Gebäudeeingängen platziert sowie gut ausgeleuchtet sind. Weiter ist auf eine Diebstahlsicherung und optimale Haltevorrichtungen zu achten. Mit einer Bewirtschaftung (Ordnung, Parkgebühren, Abtransport bei zu langem stehenlassen des Velos) wird sichergestellt, dass die Anlage für die Nutzer/-innen attraktiv und verfügbar ist.
- Veloabstellplätze für Kundschaft und Besucher/-innen (Kurzzeitparkierung): Diese sind eingangsnah zu platzieren und mit Abschliessvorrichtungen und Wetterschutz zu versehen.

Die Qualität einer Anlage kann beispielweise mit einer guten Beleuchtung und ergänzenden Angeboten wie Velopumpen erhöht werden (Massnahmenblatt Ergänzende Veloinfrastruktur).

Für die Planung von Veloabstellplätzen bei neuen Gebäuden ist die Parkplatzverordnung (PPV) der Standortgemeinde oder die Wegleitung zum Parkplatzbedarf der Baudirektion des Kantons Zürich zu beachten. Diese geben vor, wie viele Abstellplätze pro Nutzung für ein neues Gebäude zu erstellen sind.

Zur Erstellung von Veloabstellanlagen bei bestehenden Gebäuden liefert das Handbuch «Veloparkierung» Informationen zu Bedarf und den idealen Anlagetypen je nach Nutzung.

Neben der Grösse der Anlage ist auf eine gute Zufahrt zu achten (Massnahmenblatt Erschliessung Fuss- und Veloverkehr).

Kosten / Aufwand

Die **Investitionskosten** für eine hochwertige Anlage sind von der Grösse der Anlage und dem Parkiersystem abhängig, liegen aber eher im mittleren Bereich:

- ungedeckte Anlage: 300 bis 500 Franken pro Veloparkplatz
- gedeckte Anlage: 1000 bis 2000 Franken pro Veloparkplatz

Dazu kommen geringe jährliche **Wartungskosten**.

Beteiligte

Federführung: Grundeigentümer- bzw. Bauherrschaft

Weitere: Standortgemeinde

Weiterführende Informationen

Wir beraten Sie

- www.afv.zh.ch/impulsmobilitaet

Planung und Umsetzung von Veloabstellanlagen

- Handbuch Veloparkierung, www.astra.admin.ch
- Leitfaden Velostationen, www.velostation.ch
- Toolbox von Pro Velo Schweiz, www.pro-velo.ch
- Wegleitung zur Regelung des Parkplatz-Bedarfs, www.awel.zh.ch
- Themen Fuss- und Veloverkehr Vollzugshilfen, www.astra.admin.ch
- Hersteller- und Händlerliste von Veloabstellanlagen, www.velostation.ch
- Koordinationsstelle Veloverkehr des Kantons Zürich, www.velo.zh.ch

Best Practice

- Drahtzug, Zürich, www.drahtzug.ch
- Prämierung von vorbildlich ausgestatteten Liegenschaften, www.fahrrad-fit.de
- Weitere Beispiele von Betrieben, www.mobilservice.ch

Amt für Verkehr

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich